

Zeitungspreis, vierteljährlich: Ausgabe A (ohne „Wochenblatt“) in Münster 2 Mk. 10 Pf., auswärts 2 Mk. 20 Pf., durch den Briefträger gebracht 2 Mk. 10 Pf., durch den Boten 2 Mk. 20 Pf., in den Orten mit Postamt 2 Mk. 10 Pf., in den Orten mit Postamt 2 Mk. 20 Pf., in den Orten mit Postamt 2 Mk. 10 Pf., in den Orten mit Postamt 2 Mk. 20 Pf.

Münsterischer Anzeiger

und Münsterische Volkszeitung. 45140 Abonnenten.

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenpreise, 39 mm breit, 22 mm hoch, 25 Pf.; bei Anzeigen aus dem R. 25. Münster 20 Pf., aus der Stadt Münster 15 Pf. (für Anzeigen für die Münsterische Volkszeitung 25 Pf.). Die Anzeigenpreise für die Münsterische Volkszeitung sind 25 Pf. für die erste Zeile, 20 Pf. für die zweite, 15 Pf. für die dritte, 10 Pf. für die vierte, 5 Pf. für die fünfte, 3 Pf. für die sechste, 2 Pf. für die siebte, 1 Pf. für die achte, 1 Pf. für die neunte, 1 Pf. für die zehnte, 1 Pf. für die elfte, 1 Pf. für die zwölfte, 1 Pf. für die dreizehnte, 1 Pf. für die vierzehnte, 1 Pf. für die fünfzehnte, 1 Pf. für die sechzehnte, 1 Pf. für die siebenzehnte, 1 Pf. für die achtzehnte, 1 Pf. für die neunzehnte, 1 Pf. für die zwanzigste, 1 Pf. für die einundzwanzigste, 1 Pf. für die zweiundzwanzigste, 1 Pf. für die dreiundzwanzigste, 1 Pf. für die vierundzwanzigste, 1 Pf. für die fünfundzwanzigste, 1 Pf. für die sechsundzwanzigste, 1 Pf. für die siebenundzwanzigste, 1 Pf. für die achtundzwanzigste, 1 Pf. für die neunundzwanzigste, 1 Pf. für die hundertste.

Erste Ausgabe.

Dienstag, 25. September 1917.

66. Jahrgang. Nr. 687.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Die Einnahme des Brückenkopfes von Jakobstadt.

Nach unserer ersten Sie bei Jakobstadt, 22. Sept. Die russische Armee hat den Brückenkopf von Jakobstadt eingenommen. Die russische Armee hat den Brückenkopf von Jakobstadt eingenommen.

Nach unserer ersten Sie bei Jakobstadt, 22. Sept. Die russische Armee hat den Brückenkopf von Jakobstadt eingenommen. Die russische Armee hat den Brückenkopf von Jakobstadt eingenommen.

Die russischen Kriegsvorbereitungen.

Der russische Kriegsminister Sukhomlinow hat die Mobilisierung der russischen Armee bekanntgegeben. Die russische Armee ist in voller Bereitschaft.

Der russische Kriegsminister Sukhomlinow hat die Mobilisierung der russischen Armee bekanntgegeben. Die russische Armee ist in voller Bereitschaft.

Der österreichische Tagesbericht.

Wien, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die österreichischen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Die Antwort des Königs von Bayern an den Papst.

München, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die bayerische Armee hat die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

München, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die bayerische Armee hat die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

München, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die bayerische Armee hat die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

München, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die bayerische Armee hat die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

zählte er ihm unter dem Siegel der Freundschaft, er habe dem Gouverneur die Erlaubnis nicht bekommen, weil es nach Kriegszeit sei. Der Gouverneur hat die Erlaubnis nicht bekommen.

zählte er ihm unter dem Siegel der Freundschaft, er habe dem Gouverneur die Erlaubnis nicht bekommen, weil es nach Kriegszeit sei. Der Gouverneur hat die Erlaubnis nicht bekommen.

zählte er ihm unter dem Siegel der Freundschaft, er habe dem Gouverneur die Erlaubnis nicht bekommen, weil es nach Kriegszeit sei. Der Gouverneur hat die Erlaubnis nicht bekommen.

Legte Nachrichten.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Berlin, 24. Sept. (M.D.B.) Am 23. Sept. kam es an der Front in der Gegend von Langemarck ein. Die deutschen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Langemarck ein.

Weitere Dokumentendiebstahle Amerikas.

A Rotterdam, 22. Sept. Reuter berichtet aus Washington: Der amerikanische Minister des Äußeren veröffentlichte eine Mitteilung, die Graf Bernstorff im Jan. 1917 aus dem Auswärtigen Amt nach Berlin schickte. Die Mitteilung ist vom 22. Januar datiert und lautet: „Ich erlaube mir, Ihnen zu berichten, dass ich am 22. Januar 1917 eine Mitteilung erhielt, die von dem amerikanischen Minister des Äußeren an den deutschen Minister des Äußeren geschickt wurde.“

A Rotterdam, 22. Sept. Reuter berichtet aus Washington: Der amerikanische Minister des Äußeren veröffentlichte eine Mitteilung, die Graf Bernstorff im Jan. 1917 aus dem Auswärtigen Amt nach Berlin schickte. Die Mitteilung ist vom 22. Januar datiert und lautet: „Ich erlaube mir, Ihnen zu berichten, dass ich am 22. Januar 1917 eine Mitteilung erhielt, die von dem amerikanischen Minister des Äußeren an den deutschen Minister des Äußeren geschickt wurde.“

A Rotterdam, 22. Sept. Reuter berichtet aus Washington: Der amerikanische Minister des Äußeren veröffentlichte eine Mitteilung, die Graf Bernstorff im Jan. 1917 aus dem Auswärtigen Amt nach Berlin schickte. Die Mitteilung ist vom 22. Januar datiert und lautet: „Ich erlaube mir, Ihnen zu berichten, dass ich am 22. Januar 1917 eine Mitteilung erhielt, die von dem amerikanischen Minister des Äußeren an den deutschen Minister des Äußeren geschickt wurde.“

A Rotterdam, 22. Sept. Reuter berichtet aus Washington: Der amerikanische Minister des Äußeren veröffentlichte eine Mitteilung, die Graf Bernstorff im Jan. 1917 aus dem Auswärtigen Amt nach Berlin schickte. Die Mitteilung ist vom 22. Januar datiert und lautet: „Ich erlaube mir, Ihnen zu berichten, dass ich am 22. Januar 1917 eine Mitteilung erhielt, die von dem amerikanischen Minister des Äußeren an den deutschen Minister des Äußeren geschickt wurde.“

A Rotterdam, 22. Sept. Reuter berichtet aus Washington: Der amerikanische Minister des Äußeren veröffentlichte eine Mitteilung, die Graf Bernstorff im Jan. 1917 aus dem Auswärtigen Amt nach Berlin schickte. Die Mitteilung ist vom 22. Januar datiert und lautet: „Ich erlaube mir, Ihnen zu berichten, dass ich am 22. Januar 1917 eine Mitteilung erhielt, die von dem amerikanischen Minister des Äußeren an den deutschen Minister des Äußeren geschickt wurde.“

Scharfe Kritik an den Telegrammen Luxemburgs in der argentinischen Kammer.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Buenos Aires, 24. Sept. (M.D.B.) In der argentinischen Kammer ist eine Debatte über die Telegramme Luxemburgs geführt worden. Die Debatte ist sehr lebhaft geführt worden.

Aus der Stadt.

Münster, 25. September. Am 24. und 25. Sept. hat der Verband der Kommunalbeamten von Münster in unserer Stadt seinen 19. Verbandstag abgehalten. Am 24. September findet die Vorstandssitzung in der Ratskammer statt. Die Hauptversammlung beginnt am 25. September, morgens 10 Uhr, im großen Rathsaal. Die Kommunalbeamten werden zur Teilnahme an dem Verbandstag freundlich eingeladen. In den freien Stunden werden freizeitsportliche Einrichtungen besichtigt. Rabatte auf den Bureau des Verbandstages.

Seite Woche für freiwillige Ablieferung der Metall- und Eisenabfälle. Der Magistrat macht wiederholt bekannt, daß für die freiwillige Ablieferung der beschlagnahmten Eisenabfälle aus Kupfer und Messing, nur noch die Tage der laufenden Woche zur Verfügung stehen. Die Abgabengebühren von 1 Mark für jedes Kilogramm wird nur für freiwillig abgegebene Gegenstände bis zum Ablauf dieses Monats gewährt. Die Schließung der Sammelstelle erfolgt am Samstag, den 29. September, vormittags 12 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch noch Metallabfälle, soweit bei den Besitzern noch keine Konventionen stattgefunden hat, von der Sammelstelle gegen Ablösung der bestimmten Übernahmegebühren entgegengenommen.

Keine Abgabefrist für Gemüse in Bielefeld. Infolge der durch die Reichsstelle für Obst und Gemüse des Landes- und Bezirksstellen erteilten Ermäßigungen, Beschränkungen im Absatz von Gemüse einzufließen, ist vielfach die Auffassung entstanden, das gesamte Gemüse sei beschlagnahmt. Diese Annahme ist irrig, und auch Abgabefristen kommen, soweit es sich um Gemüse handelt, nicht in Betracht. Die Reichsstelle für Obst und Gemüse hat nämlich am letzten Mittwoch beschlossen, für ihren Bezirk von einer Abgabefrist für Gemüse abzusehen, da sie befürchtet, daß infolge einer solchen Maßnahme viel Gemüse verderben wird.

Benanntverein. Die Leitung der „Kochschulturn- und Turnverein“ hat, wie in den Vorjahren, dem Benanntverein wiederum eine Anzahl Eintrittskarten zur Verfügung gestellt. Die 1. Vorstreichreihe beginnt Professor Dr. D. Hoffmann am 6. Oktober (Samstag), 8 1/2 Uhr abends im Auditorium maximum der Universität über die „Körper und Sprachen Europas“. Eintrittskarten für diese Vorstreichreihe werden an die Mitglieder des Benanntvereins gegen Vorlegung der Mitgliedskarte zum ermäßigten Preise von 1 Mark abgegeben.

Ein Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht zum Montag in einem Hause an der Rotherstraße verübt. Den Dieben fielen außer dem einmündigen Gemütle 150 eingelagerte Eier in die Hände. Schon früher hatte man mittels Einbruches aus dem Hühnerhof hinter dem Hause Hühner gestohlen.

Bekanntmachung.

betreffend Lieferung von Kartoffeln von den Landwirten des Landkreises Münster an die Haushaltungen der Stadt Münster.

Wie im vorigen Jahre können die städtischen Haushaltungen ihren Kartoffelbedarf unmittelbar von den Landwirten des Landkreises Münster gegen Bezugschein beziehen. Die hierzu bezüglichen Fragebogen sind den Haushaltungen der Stadt auszugeben und werden am 26. d. Mts. wieder eingezogen werden. Die Bezugscheine für die Kartoffeln aus dem Landkreise Münster gelangen von Anfang Oktober ab bei der Stadtverwaltung gegen Erlangung einer durch die Reichsstellungsstelle festgestellten Vermittlungsgeschäfts von 25 Pfennig für den Zentner Kartoffeln zur Ausgabe. Die Gebühr von 25 Pfennig fällt, nachdem der Kreisamt des Landkreises an Gunsten der Stadt auf sie verzichtet hat, den Wintern unterläßt zu; sie dient als Entschädigung für die bei dem Verfahren entstehende Mehrarbeit in den Amtsbüroaus. Der Kreis, den der Verbraucher dem Land- und Kreisamt des Landkreises Münster einschließlich des Einkommens unmittelbar zu zahlen hat, beträgt bei einer Anzahl bis zu 10 Hektar, von 10 bis zu 20 Hektar 60 Mark für den Zentner Kartoffeln. Mit der Entfernung weiter als 10 Hektar, so ist nach einer von der Reichsstellungsstelle festgesetzte Anfahrtsprämie von 5 Pfennig für jeden weiteren vollen und unvollständigen Kilometer und jeden Zentner zu zahlen. Der Verbraucher hat den Bezugschein nach Empfang der Kartoffeln zu quittieren und dem Land- und Kreisamt zu übergeben, der ihn spätestens am Sonntag darauf dem zuständigen Amtmann abzugeben hat. Münster, den 24. September 1917.

Der Vorsitzende des Kreisamtes des Landkreises Münster.
Der Oberbürgermeister.

14. Wanderausstellung

„Die Obst- und Gemüsehoft“
Geöffnet täglich von 10-11 Uhr, 3-7 Uhr. Jeden nachmittag 5 Uhr Führung durch die Ausstellung.
Vortrag: die volkswirtschaftliche Bedeutung der Obst- und Gemüsehoft. Herr Tiergarteninspektor Lopp.
Dienstag, den 25. September, abends 8 Uhr im Rathsaussaal. Eintritt frei.

Tonbild-Theater

Landgrabenstr. 28a.

Von Dienstag bis Freitag:
Das neue glänzende Programm.

Friedrich Zelnick
prachtvolle neue große Schöpfung

**Am Amboss
des Glücks.**
Ergreifendes Drama aus dem Leben in 4 Akten.
Verfasst von Max Boppelt.
Inszeniert von Emeric Hanus.
Hauptdarsteller:
Friedrich Zelnick
der gefeierte Liebling Berlins, vom Theater an der Königgrätzerstr., Berlin.
Ferner:
Melly Lagerst, Ellen Braun
(Trianon-Theater) (Berliner Theater)
Max Rahbeck, Arnold Stange
(Kleines Theater) (Kgl. Schauspielhaus)
Lore Rückert, (Lesing-Theater).

Seltene Menschen
Grosses modernes fesselndes Schauspiel in 4 Akten.
Von Bühnenkünstlern ersten Ranges glänzend gespielt und inszeniert.

Tatjana Jrrah
in dem grossen Lustspiel

Sollen Frauen studieren?
Filmmomente in 3 Akten v. M. Morich.
In den weiteren Rollen:
Reinhold Schünzel
Magnus Stifter.

Und Anderes mehr.

Auskunftsstelle für die 7. Kriegsanleihe.
Verkehrsbüro Prinzpalmerstr. 10-11 Uhr.
Montag und Mittwoch 4-6 Uhr geöffnet.
Auskunft kostenlos.

Aus den Provinzen.

Gosfeld, 24. Sept. (Ein Kreisverein der Kreisbeschäftigten) ist, wie die „Allg. Anz.“ meldet, am Samstag abend in einer Versammlung in der Wirtschaft Blante gegründet worden. Der Verein ist dem Verband der Kreisbeschäftigten angeschlossen und legt sich zum Ziele: die Bekämpfung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, und zwar, wie das Programm lautet, im Einklang mit den beherrschenden Maßnahmen, ohne politische Tendenz. Dem Verein gehört bereits eine Reihe von Kreisbeschäftigten aus Gosfeld an.

Dortmund, 24. Sept. (Stadtverordnetenversammlung.) Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer heutigen Sitzung, Hindenburg anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenbürger der Stadt Dortmund zu ernennen und eine Straße nach seinem Namen „Hindenburg-Damm“ zu benennen. Dem Magistrat wurde ein weiterer Kredit in Höhe von 250000 Mark zur Verfügung gestellt. Die Kreisbeschäftigten der Stadt haben vom 1. August 1915 bis zum 1. August 1917 146 Millionen betragen. Davon sind 106 Millionen bereits zurückerstattet, und 40 Millionen werden voraussichtlich noch erstattet werden. Die restlichen 10 Millionen werden der Stadt zur Last fallen.

Debitelle, 22. Sept. (Ein Schwindler) im Gewand eines katholischen Geistlichen hat seit einiger Zeit die polnischen Arbeiter und Arbeiterinnen der Ungenossenschaft in der Gegend von Dortmund betrogen. Der Betrüger, welcher die auf den Gehör arbeitenden polnischen Arbeiter auf, stellte sich als Geistlicher vor und nahm für angeblich kirchliche Zwecke Geld entgegen. Die Erträge scheinen sehr reich gewesen zu sein, denn man hat bei ihm einen großen Geldbetrag vorgefunden. Die Kreistadt des Bistums ist so weit, daß er sich jetzt in das katholische Pfarrhaus in Raltendorf wagt.

doch hier erkannte der Richter, daß es sich um den „Amtsdrucker“ war und verurteilte seine Verhaftung.

Tübingen, 24. Sept. (Gesamtverband katholischer Kaufmanns- und Handlungsgehilfen und Beamten in Deutschland.) Die in Tübingen während der Tage des 22. und 23. September stattfindende 15. Hauptversammlung des Verbandes, der gegenwärtig 6000 Mitglieder umfaßt, nahm am ersten Verhandlungstage Vorträge des Händlers Rippers-Beiling (Amdt) über „Was lernen wir aus dem Kriege?“ und von Fräulein Emma Darup-Röhl über „Die Angehörigen der Kriegsanleihe“ entgegen. Händlers Rippers-Beiling sprach besonders über die stark zunehmende Beschäftigung weiblicher Arbeitskräfte in den verschiedensten Berufen und Gewerben und die dadurch auch den Frauenorganisationen erwachsenden neuen Aufgaben. Seine Rede lautete dahin, daß jedes Mädchen nur einen solchen Beruf ergreifen möge, dem sie sich gewidmet hat. Die Rednerin aus Amdt wendete sich entschieden gegen die vielfach angedeutete Zusammenlegung der Angehörigen und der Angehörigen der Kriegsanleihe. Die Angehörigen der Kriegsanleihe sollen nur dazu dienen, die finanzielle Notlage der Angehörigen der Kriegsanleihe aufzuheben. Den Angehörigen aber würden damit ausschließlich erworbenen Rechte auf dem Gebiete der Versorgung genommen, deren Aufrechterhaltung für sie geradezu eine Lebensfrage bilde. Auch den Angehörigen der Kriegsanleihe sei die Bekämpfung der Kriegsanleihe eine Lebensfrage. Die Angehörigen der Kriegsanleihe seien eine außerordentliche Mehrbelastung für die Nation. Eine entsprechende Entschädigung des Verbandes soll der Reichsregierung übermittelte werden.

Vermischtes.

Ein Goldhauben. Kattowich, 24. Sept. (M.) Auf dem hiesigen Bahnhof wurden dem Händler Widmann aus Sosnowice 40000 Mark in goldenen Banknoten abgenommen und der Reichsbank überwiesen.

Brennholz statt Kohlen. Der Berliner Magistrat hält es bei der bestehenden Kohlenknappheit für nötig, einen Vertrag vorläufig 2 Millionen Mark zum Ankauf von Brennholz zu verwenden. Mehrere Vorortgemeinden haben

schon ähnliche Beschlässe der städtischen Körperschaften herbeigeführt.

Vertrauter Schleichhandel. Das Schöffengericht in Schöppingen verurteilte den Probieranten Otto Kramm aus Gumbinnen, Schleichhandel mit Schweißblech zu 15 000 Mark Geldstrafe.

Sport.

Berlin, 26. Sept. (Via. Meld.) Der Stadtkrieger-Trainer Köhler scheidet mit Ablauf dieses Jahres beim Reichs-Rathen Schütz aus, da sein Vertrag abläuft. Als sein Nachfolger wurde Trainer Die in Doppelgärten gewählt.

2. Rennen an Doppelgärten, 24. Sept. (Via. Meld.)
1. Rennen. 7200 Met. 1400 Met. 1. Grabis' Valencia (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

2. Rennen. 7200 Met. 1400 Met. 1. Ramin Vorobu (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

3. Rennen. 13 500 Met. 2800 Met. 1. Sudow's Chamisso (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

4. Rennen. 13 500 Met. 1400 Met. 1. v. Oppenheims (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

5. Rennen. 2800 Met. 1800 Met. 1. Ramin Vorobu (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

6. Rennen. 11 000 Met. 1600 Met. 1. v. Weinberg's (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

7. Rennen. 7200 Met. 1200 Met. 1. Ramin Vorobu (Hühner). 2. Hühner. 3. Ber. ab. Tot. 72. 1. 2. 3. 17. 28.
Kerner: Schwabe, Jabelst, Morosana, Pirat, Hummer, Tanze, Niu, Tona.

Hauptredakteur Adolf Striebel. — Es verantworten: den redaktionellen Teil Paul Kone, die Druck- und Verlags-Verwaltung in Münster.

Hohen Feiertags halber
bleibt mein Geschäft

**Mittwoch
geschlossen.**

S. Altmann,

das Haus der Moden,
Münster, Salzstrasse 21.

Unser Geschäft bleibt
feiertagshalber Mittwoch
den ganzen Tag
geschlossen.
Wolff & Comp.
Münster i. W.

Feiertagshalber bleibt unser
Geschäft Mittwoch, den 26.
September, bis 6 Uhr abends

geschlossen.
J. Lapp & Co.

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung vom 7. August 1917 (Deutscher Reichsanzeiger No. 187) werden sämtliche Sätze, die mit Ware gefüllt von den Verbrauchern einfließen, auf die Reichs-Satzstelle in Anspruch genommen. Die Sätze werden von den mit der Eingiehung der Sätze beauftragten und mit einem Ausweis versehenen Sachgelehrten eingekassiert. Erfolgt die Abholung nicht binnen 14 Tagen nach der Entleerung der Sätze, so ist der zuständige Sammelstelle hiervon Anzeige zu erstatten. Der Verbraucher ist berechtigt, die leeren Sätze auch unmittelbar der Sammelstelle zu übergeben. Soweit bestimmten Industrien das Recht zum Wiederaufbau der leeren Sätze übertragen ist, sind letztere an die Industrien zurückzugeben. Als Vergütung für die Abgabe der leeren Sätze erhält der Verbraucher die vom Reichsanzeiger in der Bekanntmachung vom 1. August 1917 (Deutscher Reichsanzeiger No. 182) festgesetzten Höchstentnahmepreise. Die Zahlung erfolgt sofort bei Empfang der Ware gegen Quittungstellung. Für den Stadt- und Landkreis Münster i. W. ist die Firma **Schäferschreiber** in Münster i. W. als Sammelstelle bestellt.

Reichs-Satzstelle.
Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Münster i. W., den 7. September 1917.
Der Landrat des Landkreises Münster. Der Oberbürgermeister.

Konturs-Verkauf.

Im Ladenlokale Agidistr. 64 werden
gegen bar billig verkauft:
**Winterhüte, Flügel, Fantasie-
Blumen u. Reste von Sommer-
hüten.**
Der Konkursverwalter:
Paul Vennemann.

Eilt sehr Morgenziehung

Noto Kreuz-Geldlose a Mk. 2.50.
Düsseldorfer-Loose a Mk. 2.00.
(Ohne Ziehung gültig für 2 Ziehungen empfiehlt u. verleiht
A. Köhnen, Münster i. W.,
Michaelisplatz 1-2, Perlestr. 26/28.

Anna Espagne.
Sie starb, versehen mit dem hl. Sterbesakramente, im Alter von 68 Jahren.
Münster i. W., Berlin-Güterstraße, Düsseldorf, den 22. Sept. 1917.
Die trauernden Angehörigen.
Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 26. September 1917, morgens 9 Uhr, vom St. Franziskus-Hospital an St. Mauritz aus; das Beisetzungsgeld darauf in der St. Mauritzkirche.

Anton Göcken
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Er starb nach längerem, schwerem und großem Gebrauche von Arznei, wofür er durch einen christlichen Lebenswandel und geklärt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 73 Jahren, sanft und ruhig im Herrn.
Wir bitten, der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.
Neuenkirchen bei Rheine, den 22. Sept. 1917.
Die trauernden Angehörigen.

Heirat!
Kathol. Schreinermeister, 30 Jahre, mit fester, nicht krank- und Grundbesitz, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit jung. Kathol. Dame im Alter von 24-30 J. mit etwas Verm. letztere jedoch nicht unbedingt erforderlich.
Angebote mit Bild erb. unt. Nr. 3074 an die Geschäftsstelle, Münster, die nicht antworten, werb. zurückgeschickt.
Kosten zu kaufen gel. von 15 Morgen Land od. mehr. Offerten unter Nr. 3084 an die Geschäftsstelle ds. St.

Torlor u. Gefunden.
Sonntag Drohke (Stem) Marienbühlstr. Kreisfreie verloren. Geg. Bel. abzugeben. Marienbühlstr. 8.
Am Sonntag morgen v. hier bis Substanz eine goldene Drohke verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Marienbühlstr. 8, ab. Sonntags 13.

Das Jahres-Seelenamt.
für den verstorbenen
Drehlermeister
Bernard Hölcher
findet statt Mittwoch, den 26. d. Mts., morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu freundlich eingeladen wird.

Das Jahres-Seelenamt
für den für sein Vaterland gefallenen
Paul Randebrock
ennd. jur.
findet statt Mittwoch, den 26. September, morgens 9 Uhr in der St. Augustinikirche.

Das Jahres-Seelenamt
für den auf dem Felde der Ehre gefallenen
stud. phil. **Anton Rieländer**
Leutnant d. Reg.
findet statt Mittwoch, den 26. d. Mts., morgens 9 1/2 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu freundlich eingeladen wird.

Adolf
im besten Alter von 4 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um dieses Beileid bitte
Herrn W. H. Kaufmann
Münster, Rheine, den 23. September 1917.